



Bündnis für Familie Tübingen e.V.* Friedrichstr. 21 * 72072 Tübingen

www.tuebingen.de/familienbuendnis

Protokoll Gesamtbündnistreffen am 15.04.2015

Teilnehmende: siehe TN – Liste

TOP 1: Ein BüFa Wiki

Nicole Bernards berichtet: Das Wiki ist ein internetbasiertes Wissensmanagementsystem. Es wird ein zentraler Speicherort für Informationen, Termine und Dokumente des Bündnisses sein. Jedes Bündnismitglied wird jederzeit online Daten einstellen, aktualisieren und abrufen können. Zunächst werden alle Mitglieder des Bündnisses Nutzer/innen des Wikis sein, später kann über eine Öffnung und Nutzung durch alle Bürger/innen entschieden werden.

Grober Aufbau

- Über uns (= > Allgemeines, Ziele, Schwerpunkte, Förderverein, Flyer etc.)
- Treffen/Protokolle des Bündnisses (= > Termine und Ergebnisse der Gesamtbündnistreffen)
- Arbeitsgruppen/Projekte (= > Infos, Termine, Protokolle, Dokumente der Projekte)
- Ideen/Vorschläge (= > sowohl zum Bündnis als auch zum Wiki selber)
- Aktuelles (= > Möglichkeit für alle Partner, Infos/ Termine/ neue Projekte einzustellen)

Nächste Schritte: Sobald das Wiki fertig angelegt ist, werden alle Mitglieder des Bündnisses zu einem gesonderten Wiki-Termin in der VHS eingeladen – voraussichtlich noch vor der Sommerpause. Dort wird es eine Präsentation und Einführung in die Handhabung des Wikis geben, Unterstützung bei Anmeldung und Nutzung angeboten. Anschließend wird Support via Mail und Telefon bereitgestellt.

TOP 2: Jubiläum 10 Jahre BüFa 2016

2016 feiert das Bündnis für Familie sein 10jähriges Jubiläum. Bisherige Planungen und Vorschläge, wie wir das feiern können:

1. Tübinger Familientag am 19.6.2015

Der dritte Familientag soll unter dem Motto „Spiel, Sport und Bewegung“ und zugleich als Jubiläumsveranstaltung stattfinden, Abschluss wieder im LTT-Saal (kurze Ansprache, Aufführung) „Extras“ für die Kinder und deren Familien sind anlässlich des Jubiläums möglich, z.B. kleines Geschenk für alle, Freigetränke o.ä.

2. Vortrag/Podium mit Sekt und Feiern

Im Herbst soll eine Fachveranstaltung stattfinden, mit Vortrag, Podium, anschl. Feiern mit Sekt und Imbiss. Herr Prof. Rainer Treptow und Herr Dr. Faas vom IfE sind angefragt, Termin im Oktober/ November wird noch festgelegt. Motto „was Familien bewegt – was das Bündnis bewegt/ bewegen kann“. Die Veranstaltung ist zugleich ein großes und öffentlich erweitertes Gesamtbündnistreffen.

3. Wiki: Das Wiki könnte eventuell im Jubiläumsjahr öffentlich zugänglich gemacht werden.
4. Pressereihe: Eine Pressereihe im Tübinger Tagblatt und anderen Zeitungen zu den Projekten und AG's wäre schön. Anmerkung: die Presse braucht dazu jeweils einen aktuellen Anlass/ Aufhänger.

Weitere Vorschläge:

Ein Masterseminar am IfE (=> kleine Forschungsvorhaben), eine Bachelor- oder Masterarbeit zum Bündnis für Familie – zum Themenfeld: Was bewegt Familien? Impulse und Portraits, kleine Reportagen über Initiativen und Projekte des Bündnisses , evtl. auch in Kooperation mit den Empirischen Kulturwissenschaften, dazu eine Ausstellung im Stadtmuseum.

Weitere Idee: Kooperation mit dem „service-Learning“ der Uni (=> Kontakt: Gertrud van Ackern)
=> Matthias Hamberger nimmt dazu Kontakt mit Rainer Treptow vom IfE auf.

Vorbereitungsgruppe fürs Jubiläum: Nuria Mesull, Matthias Hamberger, Sieglinge Merz, Ingrid Löbner, Christiane Zenner-Siegmann, Elisabeth Stauber

TOP 3: Neues aus den Projekten, AGs

Projekt EfA: Entlastung für Alleinerziehende

Das Projekt EFA wird im Juni 2015 starten und für drei Jahre laufen. Es wird von der Paul-Lechler Stiftung und der Robert Bosch GmbH, ergänzend vom Förderverein BüFa und der Stadt Tübingen gefördert, die Sponsoren wurden von der Bürgerstiftung vermittelt. EfA ist ein Kooperationsprojekt der Tübinger Familien- und Altershilfe (Träger) mit der Schwangerschaftsberatungsstelle des Landkreises, dem VAMV und der Familienbeauftragten. Ziel ist, stark belastete Alleinerziehende mit geringem Einkommen durch entlastende Einsätze von Nachbarschaftshilfen präventiv zu stärken. Maximal sind 40h über 3 Monate möglich. Vermittelt werden können Einsätze über die Schwangerschaftsberatungsstellen, die Sozial- und Lebensberatung der Diakonie und den VAMV.
=> Projektinformationen mit Details folgen!

Runder Tisch Kinderarmut

Der Runde Tisch Kinderarmut ist seit Juli 2014 mit ungefähr 40 Mitwirkenden tätig. Es gibt AGs zu den Handlungsfeldern: Arbeit, Jugend, Kita's/Schulen, KC für Familien an der Armutsschwelle und „TAPs“. Es sind schon jetzt viele konkrete Erfolge zu verzeichnen. Hier nur ein Ausschnitt:

- 0,5 Stelle für den Ausbau der Tübinger KinderCard ab Herbst 2015
- Neues Projekt: KinderCard-Schwimmkurse, auch für Flüchtlingskinder ohne Wasserberührung, knapp 40 Plätze bei Tübinger Vereinen und Schwimmschulen, Stadtwerke als Sponsor gewonnen, Azubis geben auch Schwimmkurse, 3 Jahre Finanzierung gesichert, hoher Bedarf/ Plätze sind sehr gefragt (ehrenamtlich organisiert von Dagmar Müller und zwei weiteren Ehrenamtlichen) – (=> Anmeldeformular im Anhang)
- Neues Projekt: Eltern-Info-Café „Guter Rat – guter Draht“ findet seit März 2015 einmal monatlich im Bürgertreff NaSe statt, Rat und Tipps zu Alltagsfragen rund ums Thema Kinderarmut, Weitergabe von Vorschlägen/Ideen/ Anliegen der Familien an die Stadt und ans BüFa (ehrenamtlich organisiert von Olga Morozova und Tatjana Fessler)
- Neues Projekt „Für 2“ – Kultur- und Freizeitpass für Tübinger Patenschaften (Rock your life und Familienbeauftragte) – Start für Herbst 2015 geplant - siehe Infoblatt im Anhang
- Ermäßigter Nahverkehr: SPD-Initiative im Gemeinderat, stark ermäßigte Schülermonatskarten und „Tricky Tickets“ (freizeitkarte naldoweit) werden voraussichtlich ab Herbst eingeführt. Entscheidung im Kultur- und Sozialausschuss am 15.6.2015. Über eine Absenkung der km-Grenze von 3 auf 1,5 km wird im Kreistag entschieden (Antrag Herr Schöning, FDP)

- TAPs: Tübinger Ansprechpartner für Kinderarmut/ Kinderchancen in KiTas Schulen, Vereinen, Gemeinden, Stadtteilen: Konzept ist durch die AG erstellt, Ankopplung an die Sozial- und Lebensberatung des Diakonischen Werks, 0,5 AK für den Aufbau der TAPs im Haushalt der Stadt bewilligt, weitere 0,5 AK für eine täglich erreichbare Anlaufstelle sind beim Land beantragt. Start angestrebt für Herbst 2015
(=> Projektskizze im Anhang)

Achtung – alle Vormerken, Mitmachen und Weitersagen!

Der **Spendenlauf der Stadtwerke am 26. Juni ab 16.30 Uhr** ist zugunsten des Runden Tisches **Kinderarmut** -> Ein Kinderfonds wird gegründet und vom Förderverein Bündnis für Familie verwaltet. Die Erlöse fließen zu 100% in Maßnahmen und Projekte zur Kinderarmutsprävention.

Bildung und Betreuung

Die AG hatte einen Termin, bei dem allen Interessierten die Sozialkonzeption von Frau Schwarz-Österreicher vorgestellt und diskutiert wurde.

Offene Familientreffs

Aktuell gibt es 8 Familientreffpunkte in der Stadt: Südstadt, Franz. Viertel, WHO, Wanne, Weststadt, östl. Innenstadt/ am Neckarbogen, Hirschau, Bühl und ein 9. in Lustnau ist im Aufbau. Das sehr gut besuchte Eltern-Kind-Cafe im Salzstadel/ Jakobusgemeinde möchte sich auch anschließen. Ein neuer Flyer mit einer Übersicht aller offenen Treffs ist in Arbeit, im Juli soll im Kultur- und Sozialausschuss dazu berichtet werden.

Eine Verknüpfung und Weiterentwicklung der drei Familientreffs in Stadtteilen mit besonderem Bedarf (West, Süd, Nord) ist im Konzept „Stadtteil- und Familienzentren“ der Stadt vorgesehen, hierbei ist auch an je eine professionelle Stelle für Stadtteilsozialarbeit und allgemeine Sozialberatung gedacht. Herr Hecke ergänzt, dass es noch weitere Eltern-Kind-Gruppen in den katholischen Kirchengemeinden gibt, er wird die Informationen einholen und an Frau Stauber weitergeben.

Naturnahe Spiel- und Freiräume

Im Neuen Stadtviertel „Alte Weberei“ wird die bestehende Brache als wildes Spielgelände modelliert und mit „Wildnis“ (Erde, Sand, wilder Bewuchs, veränderbares loses, diverses Material) im Grunde sich selbst überlassen (etwas ähnlich wie die „Kinderwildnis in Bremen“- kann man im Internet anschauen), in der Hoffnung, dass Kinder sie erobern und darauf spielen werden. Außerdem wird in stetem Kontakt mit Herrn Füger und Mitarbeitern vom Technischen Rathaus das Konzept weiterverfolgt, etwas „wildere“ Ecken in der Stadt zuzulassen, da und dort etwas Baumaterial zu „vergessen“ – damit Kinder davon Besitz ergreifen können. Frau Dr. Arbogast liegt das Thema auch am Herzen, sie hat eine Gesprächsrunde „Institutionalisierte Kindheit – Freiräume für Kinder“ ins Leben gerufen. Die Idee der „Tübinger Wanderdüne“ – Sandhaufen zum Spielen mitten in der Stadt wurde hier geboren (gerade Zinser, später Holzmarkt und weitere Orte). Die Kinder- und Jugendfarm in Derendingen, seit Herbst eröffnet, bietet viele solcher Freiräume zum Entdecken. Unsere AG ist klein – wer noch mitmachen will ist herzlich willkommen. Kontakt über ingridloebner@web.de

Wer hilft weiter

zweimal jährlich erscheint die Tagblatt-Broschüre, die Datenbank wird laufend aktualisiert, kein Handlungsbedarf

AG Wohnen

Besetzung der Stelle „Beauftragter/r für bezahlbares Wohnen und barrierefreies Bauen“ ab 1.9.15 durch ein Tandem: Axel Soehlke und Julia Hartmann => viel Schubkraft für das Thema, Budget für Projekte. Die AG soll erweitert werden und als Netzwerk mit den Wohnbeauftragten kooperieren.

Haus der Familie

Gespräche zwischen der Verwaltungsspitze von Stadt, Landkreis und ev. Kirche fanden statt, um die Interessen und Möglichkeiten der Finanzierung zu klären, diese sind noch nicht abgeschlossen. Die Zeitperspektive für den Europaplatz ist sehr langfristig, einige Partner haben mittlerweile andere Räume gefunden. Die Arbeitsgruppe ruht derzeit, da erst Klarheit über den möglichen Rahmen geschaffen werden muss. sobald der Rahmen klar ist, soll es einen gemeinsamen Termin mit allen Interessierten geben.

TOP 4: Weitere Infos und Anliegen

Hilfen für Flüchtlinge

Gertrud van Ackern informiert über die Koordination der Initiativen für Flüchtlinge sowie über die städtischen Fördermittel, die für Projekte und Maßnahmen für Flüchtlinge, beantragt werden können. Antragsformular, Infos und Richtlinien unter www.tuebingen.de/fluechtlinge

Neue Fahrradwerkstatt „Gepäck-Träger“ auf WHO

Matthias Hamberger lädt ein zur Eröffnung der Fahrradwerkstatt „Gepäckträger“ im Weidenweg 14 am Freitag, 24.4.2015 ab 15:00 Uhr, bei der Jugendliche und Senioren gemeinsam kleine Reparaturen vornehmen. Die gut ausgestattete Werkstatt wird ergänzt durch einen Raum, der als Treffpunkt für Bewohner genutzt werden kann. Zu Beginn ist die Werkstatt an einem Freitag im Monat geöffnet, das soll erweitert werden.

Vereinbarkeit Familie und Beruf/ Unternehmensnetzwerk

Frau Stauber informiert: Das Netzwerk ist nach wie vor gut besucht, 3-4 Veranstaltungen im Jahr, neue Unternehmen beteiligen sich. Gemeinsam mit der IHK, dem Bündnis für Familie Reutlingen, der Familienforschung und weiteren Partnern wurde im Herbst 2014 eine Strategiekonferenz mit rund 150 TN aus der Region Tübingen/ Reutlingen/ Neckar-Alb veranstaltet zum Thema „Familienbewusst Fachkräfte sichern“. Es gibt viele Verknüpfungen zum Bündnis für Familie: Beteiligung von Unternehmen am Spendenlauf der Stadtwerke, Flyer Kurzzeit- und Notfallbetreuung, Übersicht Ferienangebote, Vermittlung von Dienstleistungen u.v.m.

Nächster Termin Gesamttreffen Bündnis für Familie:

Dienstag, 27. Oktober 2015.. 19:30 bis 21.45 Uhr

Einladung und Ort (voraussichtlich im d.a.i.) folgen!

Protokoll:

Elisabeth Stauber, 04.05.2015